



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 8 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Katholische Religionslehre

Lehrmittel	BOSOLD, Iris; MICHALKE-LEICHT, Wolfgang (Hrsg.): <i>Mittendrin. Lernlandschaften Religion. Unterrichtswerk für den katholischen Religionsunterricht 7/8/9 plus 10</i> , München 2014.	
Unterrichtsvorhaben	I: Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale	
Zeitraum	Ca. 8 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 3: Jesus, der Christus ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler		Inhaltliche Akzente des Vorhabens: • Erwachsen werden ist nicht schwer, oder? – „Ich freue mich erwachsen zu werden, weil ...“ / „Ich habe Angst erwachsen zu werden, weil ...“ • Firmung, Jugendweihe oder der „Sprung ins Leben“ – Rituale des Übergangs • Was ich wie feiern würde ... – Gestaltungselemente für (m)ein Fest Methodische Akzente des Vorhabens: z.B. • Hl. Familie in der Kunst
Übergeordnete Kompetenzerwartungen: • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1) • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)		



Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60)
- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62)
- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65)
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)

- Besprechung verschiedener Übergangsrituale

Form(en) der Kompetenzüberprüfung:

- Vgl. Vereinbarungen der Fachschaft zur Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben	II: Reformation – aus Liebe zur Kirche?	
Zeitraum	Ca. 12 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen ♦ Reformation – Ökumene	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzerwartungen: • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2) • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)		Inhaltliche Akzente des Vorhabens: • Die Welt im Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit: Ereignisse und Lebensgefühl der Menschen • Martin Luther • Ablasspredigt – Thesen Luthers • Bedeutung der Reformation Methodische Akzente des Vorhabens: z.B. • Filmanalyse: Luther • Auszüge aus einer Luther-Serie Form(en) der Kompetenzüberprüfung: • Vgl. Vereinbarungen der Fachschaft



Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)
- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, (K31)
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung. (K32)

zur Leistungsbewertung und
Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben	III: Das eigene Leben: Freundschaft und Liebe	
Zeitraum	Ca. 10 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang ♦ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft ♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler		Inhaltliche Akzente des Vorhabens: abhängig von Interessen und Fragen in der Lerngruppe; z. B.:
Übergeordnete Kompetenzerwartungen: • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)		• Werte in einer Beziehung • Was ist Liebe? • Liebe im digitalen Zeitalter, • Wenn Beziehungen scheitern • Mein Körper gehört mir – das Recht auf ein Nein • Sexualmoral und Menschenwürde – Was „bringt“ kirchliche Sexualmoral? Methodische Akzente des Vorhabens: z.B. • Einbeziehen kirchlicher Positionen



Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, (K5)
- setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, (K6)
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)

- Beziehungen per App beginnen, leben, beenden:
Auseinandersetzung mit Chancen und Grenzen verschiedener Apps

Form(en) der Kompetenzüberprüfung:

- Vgl. Vereinbarungen der Fachschaft zur Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben	IV: Da berühren sich Himmel und Erde – Das Reich Gottes in Wundern und Gleichnissen	
Zeitraum	Ca. 12 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 3: Jesus, der Christus ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens ♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte ♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzerwartungen: • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3) • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8) • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)		Inhaltliche Akzente des Vorhabens: • Träume von einer idealen Welt: Wie Schülerinnen und Schüler sich eine Idealwelt (einen Himmel) vorstellen und wie sie sie mithilfe bildhaften Sprechens (Metaphern, Vergleiche etc.) beschreiben • Provokation, Ermutigung, Aufruf – Jesu Verkündigung des Reiches Gottes durch Gleichnisse: Dem Ruf Jesu folgen und am Reich Gottes mitwirken – Christinnen und Christen in der Nachfolge Jesu Methodische Akzente des Vorhabens: z.B.



- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44)
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, (K45)
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes. (K47)

- Kompetenzüberprüfung durch z. B. Verfassen eines Lexikonartikels zum Reich Gottes, Schreiben eines modernen Gleichnisses

Form(en) der Kompetenzüberprüfung:

- Vgl. Vereinbarungen der Fachschaft zur Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben	V: Zwischen Fast Food und Müllsammeln – verantwortlich leben und handeln	
Zeitraum	Ca. 10 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang - Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzerwartungen: - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) - reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)		Inhaltliche Akzente des Vorhabens: - Fast Food: To-Go-Mentalität und die vermüllte Umwelt - Schnitzeessen oder Vegetarismus? - Das Klima schützen - Ideen für Klimaschutzprojekte - Als neues Smartphone ein „Fairphone“? - Der biblische Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung als Orientierung? - Klärung und Definition des Begriffs „Verantwortung“, Verantwortung „vor“ und „für“ Methodische Akzente des Vorhabens: z.B. - Aktion in der Schule Form(en) der Kompetenzüberprüfung:



Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (K4)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (K10)

- Vgl. Vereinbarungen der Fachschaft zur Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben	VI: Faszination Fernost – Östliche Religionen als Wege der Heilssuche: Der Buddhismus	
Zeitraum	Ca. 8 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang IF 6: Weltreligionen im Dialog ♦ Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzerwartungen: • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5) • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6) • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)		Inhaltliche Akzente des Vorhabens: • Alter, Krankheit, Tod – Umgang mit Erfahrungen des Leidens • Vom Prinzen zum Erleuchteten – Siddharts Reaktionen auf die Begegnung mit dem Leiden • Aufhebung des Leidens – Das Rad der Lehre und die vier edlen Wahrheiten • „Was ist der Mensch?“ – christliche und buddhistische Perspektiven im Vergleich Methodische Akzente des Vorhabens: z.B. • Recherche und Dokumentation: Buddha im öffentlichen Leben



Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, (K55)
- vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, (K56)
- unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. (K57)

Form(en) der Kompetenzüberprüfung:

- Vgl. Vereinbarungen der Fachschaft zur Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung